



Stift Klosterneuburg, April 2020

Solidarität, unsere soziale Verantwortung

Aus der Stiftsküche Klosterneuburg kommt drei Wochen lang ein frisch zubereitetes Mittagessen für soziale Einrichtungen der Caritas Erzdiözese Wien.

Die aktuelle Corona Krise ist für uns alle eine gewaltige Herausforderung. Jeder und jede von uns ist betroffen. Die Ausbreitung von COVID-19 in Österreich stellt uns als Gesellschaft vor eine einzigartige Herausforderung. Die meisten von uns können sich aus eigener Kraft oder mit Hilfe ihres Umfelds über diese schwierige Zeit retten. Auf der Strecke bleiben jedoch diejenigen, die auf die Hilfe Ihrer Mitmenschen angewiesen sind. So fehlt in den Einrichtungen der Caritas Erzdiözese Wien die tägliche warme Mahlzeit, da viele der „freiwilligen“ Köche ausbleiben.

„Solidarität ist eines der großen Themen der Gegenwart, weil nur durch gemeinschaftliche Verantwortung soziale Probleme lösbar sind“, so Anton Höslinger, Augustiner-Chorherr des Stiftes Klosterneuburg. „Und daher haben wir beschlossen, drei Wochen lang mit unserer Stiftsküche auszuhalten.“

Für je 80 Personen wird dreimal die Woche, drei Wochen lang, in der Stiftsküche das Mittagessen frisch zubereitet und nach Wien geliefert. „Die Schöpfergerichte kommen sehr gut an“, berichtet Klaus Schwertner, Generalsekretär der Caritas Erzdiözese Wien, bei einem Kurzbesuch in der Stiftsküche freudig.

Die Essenslieferungen werden aufgeteilt auf das JUCA und den Caritas Krisenstab.

Das **JUCA – Haus für junge Erwachsene** – ist ein Wohnhaus für junge wohnungslose Menschen zwischen 18 und 30 Jahren. Es bietet den obdachlosen jungen Menschen aber nicht nur ein Dach über dem Kopf, sondern auch ein Tagesstrukturprojekt. Sie haben dort die Möglichkeit, bei hausinternen Projekten wie etwa der Werkstatt JU_CAN und der Lernküche JuCantine mitzumachen. Die BewohnerInnen produzieren in der Werkstatt etwa trendige Hausschuhe aus Filz, die auf Wunsch mit Namen oder Sprüchen bestickt oder maßangefertigt werden. Ein besonderer Renner sind auch die Schlüsselanhänger, die in vielen Farben vorrätig sind. Auch Auftragsarbeiten werden gerne angenommen. Die BewohnerInnen entwickeln neues Selbstvertrauen, gewöhnen sich an eine regelmäßige Tagesstruktur, lernen Handwerkliches genauso wie Termine einzuhalten. Begleitet werden sie dabei von SozialarbeiterInnen der Caritas, die sie im Alltag unterstützen und durch persönliche Krisensituationen helfen. Gemeinsam in Betreuungsgesprächen werden individuelle Ziele und Schritte in Richtung selbstständiges Wohnen erarbeitet.

Im Leopold-Ungar Haus der Caritas in Wien Ottakring werden mit der Essensspende zudem die MitarbeiterInnen des Krisenstabs der Caritas versorgt, die dort täglich ihr Bestes geben, um in dieser außergewöhnlichen Situation so viel Hilfe wie möglich zu organisieren.

Foto: Augustiner-Chorherr Anton Höslinger Can.Reg., Assistent des Kämmerers, Stift Klosterneuburg; Stiftskoche Daniel Schlechter, Stift Klosterneuburg; Klaus Schwertner, Generalsekretär, Caritas Erzdiözese Wien

Bildrecht: Foto W.Hanzmann, Abdruck honorarfrei

Walter Hanzmann
Stift Klosterneuburg – Pressesprecher
0676 / 44 79 067
presse@stift-klosterneuburg.at

